

Wohin soll sich die ASMZ entwickeln?

Autor(en): **Hauser, Thomas K. / Brändli, Christian**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **189 (2023)**

Heft 3

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohin soll sich die ASMZ entwickeln?

Liebe Leserin, lieber Leser

Für einmal wenden wir uns in eigener Sache an Sie. Seit September 2021 erscheint unsere Traditionszeitschrift – sie steht mittlerweile im 189. Jahrgang – in einem neuen Layout («Tenü Weiss»). Und wir haben seither auch unseren Online-Auftritt auf www.asMZ.ch ausgebaut und eine ASMZ-App zur Verfügung gestellt. Nun möchten wir von Ihnen in einer breit angelegten Leserbefragung wissen, wie Ihnen diese Veränderungen gefallen. Und vor allem möchten wir erfahren, was Sie eigentlich interessiert. Das soll mithelfen, unsere Inhalte besser auf unsere Kunden, also Sie, auszurichten. Zudem können sich unsere Inserenten ein Bild darüber machen, wer die ASMZ liest.

Genauso wichtig ist aber auch zu erfahren, auf welchen Kanälen und in welchem Rhythmus die ASMZ Ihnen Beiträge zu sicherheits- und militärpolitischen Fragen liefern soll. Unsere Medienlandschaft hat sich vor allem seit der Jahrtausendwende enorm verändert. Die digitalen Kanäle haben gegenüber den gedruckten Zeitungen und Zeitschriften einen immer grösseren Stellenwert erhalten und sind bei der jüngeren Bevölkerung das dominierende Informationsmedium.

Die Allgemeine Schweizerische Militärzeitschrift ist das offizielle Publikationsorgan der SOG in der Deutschschweiz. Finanziert wird sie zu einem guten Teil von den Mitgliedern der SOG respektive deren Sektionen. Letztmals wurde der Solidaritäts-Abonnements-Beitrag 2005 erhöht – von damals 20 auf 30 Franken.

Seit bald 20 Jahren ist er auf dieser Höhe verblieben. In der gleichen Zeit aber sind die Kosten fürs Personal in der Redaktion und im Verlag, für den Druck und den Postversand massiv gestiegen. So zahlen Abonnenten, die nicht Mitglied einer Offiziersgesellschaft sind, heute 78 Franken für die elf Printausgaben.

Erschwerend für die Finanzlage kommt hinzu, dass die Zahl der SOG-Mitglieder seit 2005 um fast 9000 Abonnenten gesunken ist. Die Basiskosten müssen von immer weniger Personen getragen werden. Mittlerweile befindet sich die ASMZ in einem systemischen Defizit und die in früheren, guten Jahren angelegten Reserven schwinden immer stärker.

Die Mitglieder der SOG müssen sich also überlegen, wie viel ihnen ihr Publikationsorgan wert ist. Auch dazu soll die Umfrage Antworten liefern.

Sie haben verschiedene Möglichkeiten, uns Ihre Meinung mitzuteilen. Zum einen liegt dieser Ausgabe ein Fragebogen samt vorfrankiertem Kuvert bei. Zum anderen können Sie den Fragebogen aber auch direkt über unsere Website unter dem Link www.asMZ.ch/Umfrage aufrufen. Und schliesslich ist es möglich, den Fragenkatalog per Smartphone auszufüllen. Sie finden den entsprechenden QR-Code hier obenstehend.



Die Befragung wird im Auftrag der ASMZ von Innofact durchgeführt, einem unabhängigen Schweizer Marktforschungsinstitut. Deshalb gehen alle Fragebögen, ob Papier oder digital, direkt zu diesem Institut. Dort werden die Unterlagen gesammelt und anonym ausgewertet. In den Befragungsergebnissen sind keine Aussagen einzelner Personen ersichtlich, sondern lediglich die Gesamtergebnisse aller Befragungsteilnehmenden.

Auch Ihre ganz persönlichen Bemerkungen und Anregungen an die Redaktion und die von der SOG eingesetzte ASMZ-Kommission, die Sie am Schluss des Fragebogens abgeben können, werden von Innofact gesammelt und an uns weitergeleitet.

Wir werden zu gegebener Zeit über die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage auf unseren Kanälen informieren.

Wir hoffen auf eine möglichst hohe Beteiligung und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Rückmeldung bis spätestens zum 31. März.



Oberst im Generalstab
Thomas K. Hauser
Präsident ASMZ-Kommission



Major
Christian Brändli
Chefredaktor